

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **26.09.2013** auf dem Lindenbrink, 31303 Burgdorf

17.WP/OR Otze/009

Beginn öffentlicher Teil: 19:06 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:55 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Hunze, Carl

stellv. Ortsbürgermeister

Dralle, Karl-Heinz

Ortsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav-Adolf
Peters, Kai

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Debes, Ulrike

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 04. Juli 2013
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Aufstellung eines Bebauungsplanes nördlich der Straße "Am Friedhof"
- Antrag von Herr Ortsbürgermeister Carl Hunze vom 12.09.2013 -
Vorlage: 2013 0448
7. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines B-Plans mit der Bezeichnung "Wohnen mit Pferd"
- Antrag von Herrn Ortsbürgermeister Carl Hunze vom 12.09.2013 -
Vorlage: 2013 0449

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Zu Beginn der Ortsratssitzung eröffnete **Herr Hunze** die

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hunze eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Otze vom 04. Juli 2013

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Ortsratssitzung vom 04.07.2013 wird genehmigt.

3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Die Anfrage der SPD-Fraktion zur Park & Ride- und Fahrradabstellanlage am Bahnhof Otze sowie die Antwort der Stadtverwaltung wurden den Ortsratsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Herr Dralle wies auf einen Widerspruch im Protokoll vom 16.05. und der ihm zugegangenen Antwort bzgl. seines Antrages hin. Im Protokoll vom 16.05.2013 hieß es, dass ein Bauantrag zum Bau der Parkplätze auf der Ostseite gestellt sei. In dem schriftlichen Antwortschreiben hingegen werde darauf hingewiesen, dass gemäß § 1 Abs. 2 der Niedersächsischen Bauordnung ein Antrag nicht erforderlich sei.

Herr Hunze erwiderte, dass es sich zwischenzeitlich ergeben habe, dass kein Bauantrag notwendig sei. Eine Umsetzung des Vorhabens erfolge 2014.

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Hunze teilte folgendes mit:

- In Weferlingsen hätten die „Burgdorfer Spiele“ stattgefunden. Auch Otze habe teilgenommen und den 5. Platz belegt.
- Das Buch der Otzer Ortsgeschichte sei während der Otzer Woche käuflich zu erwerben.
- Zum Thema der Y-Trasse gebe es weiterhin keine neuen Erkenntnisse.
- Die neuen Sitzungstermine für den Ortsrat seien ihm von der Stadtverwaltung bekannt gegeben worden. Er teilte den übrigen Ortsratsmitgliedern die Termine bereits vorab mit.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Abbau öffentliche Telefonstellen

Frau Debes teilte mit, dass die Telekom um Zustimmung zum Abbau der Telefonstelle Burgorfer Straße bitte. Bei der Anlage lägen die monatlichen Einnahmen unter den regelmäßigen Betriebskosten (u.a. für Strom). Angaben zu den durchschnittlichen Nutzungszeiten liegen nicht vor. Sollte man sich nicht mit dem Abbau einverstanden erklären, so hat die Telekom die Einrichtung eines Basistelefons zugesagt. Dieses könne jedoch nur mit Telefonkarten bedient werden.

Der Ortsrat lehnte einen generellen Abbau ab, stimmte jedoch der Aufstellung eines Basistelefons zu.

6. Aufstellung eines Bebauungsplanes nördlich der Straße "Am Friedhof" - Antrag von Herr Ortsbürgermeister Carl Hunze vom 12.09.2013 - Vorlage: 2013 0448

Herr Hunze stellte fest, dass die Verwaltung in genannter Angelegenheit tätig werden müsse, damit im Jahre 2016 mit der Umsetzung begonnen werden könne.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich für die Aufstellung eines Bebauungsplanes auf der Fläche des genehmigten Flächennutzungsplanes Nr. 55 nördlich der Straße „Am Friedhof“ sowie die Überweisung des Antrages in den Bauausschuss und den Verwaltungsausschuss aus.

**7. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines B-Plans mit der Bezeichnung "Wohnen mit Pferd"
- Antrag von Herrn Ortsbürgermeister Carl Hunze vom 12.09.2013 -
Vorlage: 2013 0449**

Herr Hunze erläuterte seinen Antrag. Er wolle die in der Vorlage angegebene Fläche für die Bebauung „Wohnen mit Pferd“ freigeben.

Herr Dralle wandte ein, dass Platz für Ställe, Futterlager o.ä. berücksichtigt werden müssten.

Herr Hunze verdeutlichte, dass die Möglichkeit für eine pferdegerechte Haltung gegeben werden solle. Die Fläche werde als geeignet angesehen, jedoch müsse eine Prüfung seitens der Stadtverwaltung erfolgen. Eine Stellungnahme der Bürger sei danach noch möglich.

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat spricht sich für die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Wohnen mit Pferd“ sowie eine Überweisung in den Bauausschuss und den Verwaltungsausschuss aus.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Dralle merkte an, dass an der Ecke Bruchsweg/ Giesenwinkel Müllfahrzeuge von AHA rückwärts in die Straße einfahren müssten und dabei regelmäßig dort befindliche Zaunpfosten beschädigen. Zudem könne eine Gefahrenquelle durch das Überfahren von Kanaldeckeln und die damit einhergehende mögliche Absenkung entstehen.

Stellungnahme der Tiefbauabteilung:

Abwasserschächte im überfahrbaren Straßenkörper weisen in der Regel eine Schachtabdeckung der Lastklasse D auf und sind somit mit Schwerlastfahrzeugen überfahrbar. In dem Bereich Bruchsweg/Griesenwinkel wird dieser Zustand nochmals überprüft und gegebenenfalls sind die Abdeckungen auszutauschen. Bezüglich der beschädigten Zaunpfosten wird seitens der Verwaltung mit der zuständigen AHA-Geschäftsstelle Hülptingsen Kontakt aufgenommen.

Das Thema war bereits im September 2012 bei einem Ortstermin mit Vertretern der Stadtverwaltung, Mitarbeitern von AHA und einem betroffenen Anlieger angesprochen worden. Es wurde zum damaligen Zeitpunkt vereinbart, dass die Anlieger sich im Falle einer Beschädigung direkt an AHA wenden.

Herr Peters stellte fest, dass in der Schonung am Waldrand Richtung Weferlingsen ein Begrenzungspfahl liege. **Herr Hunze** fügte hinzu, dass dieser am Radweg von Otze Richtung Weferlingsen fehle (Heeg).

Stellungnahme der Tiefbauabteilung:

Der Bauhof wird den Begrenzungspfahl zeitnah aus der Schonung entfernen und wieder an der vorgesehenen Stelle einbauen.

Herr Peters wies darauf hin, dass an der Burgdorfer Straße (hinter der Brücke aus Fahrtrichtung Burgdorf) parkende Autos zu gefährlichen Situationen führen würden. Er bat zu prüfen, ob hier eine Verkehrsregelung getroffen werden könnte. **Herr Hunze** schlug ein Halteverbotsschild vor.

Stellungnahme der Tiefbauabteilung:

Zur straßenverkehrsbehördlichen Anordnung von Verkehrszeichen ist grundsätzlich festzustellen, dass ein Halteverbot nur angeordnet werden darf, wenn es die Verkehrssicherheit oder die Flüssigkeit des Verkehrs erfordern (vgl. § 45 (9) StVO). Die Straßenverkehrsbehörden sind verpflichtet, bei der Anordnung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen restriktiv zu verfahren. In den Erläuterungen zu diesem Verbot setzt der Gesetzgeber voraus, dass für den fließenden Verkehr eine Durchfahrbreite von 3 m verbleibt. Die Straßenbreite an der in Rede stehenden Stelle beträgt durchgängig 6 m. Ausgehend von einer durchschnittlichen Breite eines PKWs von 2 m verbleibt eine Durchfahrbreite von 4 m. Damit liegen keine Umstände vor, die zwingend die Anordnung eines Halteverbotes gebieten.

Herr Buchholz zeigte sich erfreut darüber, dass im Bereich Worthstraße die dortigen Eichen zurückgeschnitten worden seien. Er fragte nach, ob es auch möglich sei, Rückschnitte im Bereich Celler Weg/ Bruchsweg vorzunehmen.

Stellungnahme der Tiefbauabteilung:

Im Zuge der Gehölzarbeiten im Herbst/Winter 2013/2014 wird in den beiden benannten Straßen das Lichtraumprofil durch Mitarbeiter des Gärtnerbauhofes hergestellt.

Herr Buchholz bat um Rückschnitt eines Baumes, der eine Straßenlaterne verdeckt (Richtung Schule über Bruchsweg).

Stellungnahme der Ordnungsabteilung:

Der Eigentümer des Grundstückes auf dem sich der Baum befindet, wird erneut zum Rückschnitt aufgefordert.

Herr Buchholz habe festgestellt, dass in Otze ein städtischer Mitarbeiter Unkraut durch Verbrühen z.B. am Lindenbrink vernichtet habe. Er bat jedoch darum, dies nicht zu Zeiten der Otzer Woche o. ä. Veranstaltungen durchzuführen.

Herr Buchholz sprach abermals die Situation der Sichtverhältnisse „Windige Ecke“ an. Dort bestehe seines Erachtens weiterhin Handlungsbedarf (Siehe Ortsratssitzung z.B. vom 27.09.2013).

Stellungnahme der Ordnungsabteilung:

Bei einem Ortstermin mit Vertretern der Stadtverwaltung im Mai 2013 wurde kein sofortiger Handlungsbedarf festgestellt. Auch bei einer Überprüfung am 26.09.2013 durch die Ordnungsabteilung wurde die Sicht als ausreichend eingestuft. Man werde die Angelegenheit jedoch weiter beobachten.

Herr Buchholz verwies zudem auf die Parksituation bei der Einmündung „Kronsberg“. Durch parkende Fahrzeuge sei eine Zufahrt mit landwirtschaftlichen Maschinen zeitweise erheblich behindert.

Stellungnahme der Tiefbauabteilung:

Es wird auf die Ausführungen der Verwaltung in den Sitzungen am 27.09.2012 und 07.02.2013 verwiesen. An der Situation hat sich seitdem nichts geändert.

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin